



8. Sitzung des Pfarrgemeinderates 2024 der Innenstadtgemeinde St. Ludwig am 9.1.2025 | 19.30 Uhr | Valentin Degen Saal

Teilnehmer:innen: Pfarrer Johannes Gans
Regionalkantor Jorin Sandau (ab 20 Uhr)
Anke Thatcher (entschuldigt)
Benno Leyerer (entschuldigt)
Stefanie Möller
Cansu Akbulut (J)
Carmen Butina
Dr. Gaby Ehrhardt
Dr. Hans-Jürgen Kock
Dr. Konrad Mußenbrock
Lukas Decker
Elisabeth Stiefermann
Stefanie Teufel

Gäste:

Begrüßung und Impuls

Johannes Gans trägt einen „Irischer Segen aus dem Jahre 1692“ als Impuls vor

TOP 0 Formalia

Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen. KM erläutert, warum die Aufgabe „Plakate aufhängen“ nicht explizit den Messdienern zugeordnet werden soll.

Stefanie Möller nimmt als Leiterin der Kita erstmals an der Sitzung teil. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden

TOP 1 Bilanz Weihnachten

- Christbaumaufbau ist gut gelaufen, die Zahl der Teilnehmer war zufriedenstellend, die Verpflegung war etwas zu umfangreich, da können wir etwas zurückhaltender sein
- Die Bäume werden am Freitag, dem 17. Januar abgebaut. Elisabeth kümmert sich um die Verpflegung, Konrad um Getränke und Senf/Ketchup, die Terminfindung für den Abbau war etwas holprig – die wichtigen Teilnehmer konnten nur an einem Freitag
- Gottesdienste an Weihnachten:
 - Krippenspiel war gut besucht, Vorbereitung war intensiv und hat sich ausgezahlt. Johannes bedankt sich insbesondere bei Jorin. Stimmung während des Gottesdienstes war sehr gut. Die gewählte Form (ohne Eucharistie) hat sich bewährt und soll so wieder angeboten werden
 - 18 Uhr „Chants de Noël“ war sehr gut besucht (etwa 300 Besucher), positive Rückmeldungen aus der Besucherschaft, auch wenn es weniger klassische Weihnachtslieder gab. Das Angebot war sehr stimmig. Auch dieses Format soll wieder angeboten werden
 - Die Christmette: war ebenso gut besucht, positives Feedback von den Besuchern, sie wurde als sehr feierlich empfunden,



Die drei unterschiedlichen Formate haben sich bewährt. Soll so möglichst beibehalten werden.

Die Kerzen wurden gut nachgefragt. Die Bestellung war zu knapp; es wurden noch Altbestände von Ostern verkauft. In Zukunft sollen keine bedruckten Becher mehr beschafft werden. Eine Charge bedruckter Kerzen soll zu Weihnachten und Ostern bestellt werden. Darüber hinaus unbedruckte Kerzen um flexibel zu sein.

- Auch die Eucharistiefeier am 1. Weihnachtstag war gut besucht
- Die Kollekten in allen vier Gottesdiensten war gut
- Die Sternsingeraktion mit Besuchen in den Häusern fällt aus. Wir haben zu spät geplant und es haben sich keine jugendlichen bereitgefunden. Die Sternsingeraktion 2026 muss zeitig geplant werden. Die Leiterrunde sollte sich um die Sternsingeraktion kümmern, ab September muss die Planung beginnen, sie soll Bestandteil der Jahresplanung (Excell-Liste von Gaby) werden

TOP 2 Weihnachtsbaumabbau am 17. Januar

S. O.

TOP 3 Gottesdienstordnung bis Ostern (Gottesdienste, Kirchenschmuck, Osterkerze)

Es hat eine Abstimmung über die Gottesdienstordnung bis zum Sommer mit Jens Ginkel stattgefunden.

- Aschermittwoch findet ein gemeinsamer Gottesdienst (keine Eucharistiefeier) in St. Ludwig und Elisabeth statt.
- nicht immer soll der Ausfall einer Eucharistie automatisch durch ein WGF vor Ort ersetzt werden. Wir müssen auch Pfarrei erleben lernen.
- Gründonnerstag mit Kommunion der Kommunionkinder und der bewährten Agapefeier
- Karfreitagsliturgie 15 Uhr, 18 Uhr Trauermesse (freies Format, Liturgiekreis), Kinderkreuzweg wir diskutiert (wer kann das anbieten? - ggf. gemeinsam mit St. Elisabeth)
- Osternacht um 21.30 Uhr
- Ostersonntag 10 Uhr – mit Chor und Orchester
- Ostermontag: Emmaus Gottesdienst um 17 Uhr?

Vorstehendes ist als Wunsch zu verstehen. Es ist eine Abstimmung mit dem PGR in St. Elisabeth notwendig. Danach wird die Gottesdienstordnung durch die Hauptamtlichen Ende Januar abgestimmt.

Die Ukrainische katholische Gemeinde möchte unsere Kirche am Sonntag, dem 2. Februar von 17 – 18 Uhr und die orthodoxe ukrainische Gemeinde am Karsamstag von 18 – 19 Uhr. Der PGR stimmt dem zu.

TOP 4 Küsterdienste (Treffen mit den Küstern, um das weitere Vorgehen zu besprechen)

Cansu kümmert sich um den Termin (4 Küster (Cansu, Theo, Patricia, Alena), Johannes Gans, Klaus Peter-Reis, KM)

Messdienerdienste: Die Organisation muss optimiert werden. Im Augenblick macht Marius den Plan. Ein Treffen aller Messdiener soll einberufen werden. Die Tagesordnung soll zwei zentrale Punkte enthalten – Inhalt des Dienstes (Choreographie) und Organisation der Dienste



TOP 5 Pastoraler Weg – Stellungnahme zum Entwurf einer Gottesdienstordnung

Die Anmerkungen aus dem PGR (insbesondere Jorin Sandau) pflegt KM ein und gibt das als Stellungnahme in die PRK zurück.

TOP 6 Kommunikationsmedien (Mitteilungen (Inhalte, Umfang, Auflage, Erstellung), Plakate (Hängung), Flyer (Auslage))

Gestaltung und Inhalt der „Mitteilungen“ und die Hängung von Plakaten soll in der nächsten Sitzung besprochen werden. Rückmeldungen zu den reduzierten Inhalten und der Zweifarbigkeit der „Mitteilungen“ sollen in der Gemeinde erfragt werden.

TOP 7 Priorisierung von Aufgaben in St. Ludwig (wurde nicht mehr besprochen)

Möglichkeiten/Motivation zur ehrenamtlichen Beteiligung aufzeigen, Jahresaufgabenliste, Aufgaben erkennen und vergeben (Excel- und/oder Bullsheeliste für Aufgaben (Standardaufgaben und bei Bedarfen, diese erkennen, kommunizieren und vergeben) – Priorisierung im Rahmen der vorhandenen Ressourcen

- Sonstiges:**
- Namensgebung Pfarrei – es wird an die Abstimmung erinnert
 - Aufräumaktion - Entrümpelung Kirche, Sakristei, Treppenhäuser, Keller, Pfarrhaus, Beichtzimmer, Küsterhaus, Jugendkeller (eine solche Aktion im Frühsommer wird begrüßt)
 - Es wird die Idee einer Mitmachwand angesprochen (für den schnellen Aufschlag soll eine Pinnwand bestückt werden, Hans Jürgen Kock hat noch einen Briefkasten in den Aufgaben und Anregungen eingeworfen werden können)

Schlussgebet

Ende der Sitzung um 22.15 Uhr

Hans-Jürgen Kock